

Das Ereignis des Jahres

Die „Schiffsbrücke“

Ein Traum ist wahr geworden: Am 20. Mai 2007 haben wir bei strahlendem Sonnenschein unser Motto „Eine Brücke für Kinder in Not“ wortgetreu umgesetzt und mit Hilfe vieler Menschen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zwischen Friedrichshafen und dem Schweizer Romanshorn mit 11,4 Kilometern die längste „Schiffsbrücke“ der Welt gebaut. Mit der Riesenaktion sollte zum einen daran erinnert werden, dass weltweit unzählige Kinder in Not leben. Zum anderen sollte den Eidgenossen dafür gedankt werden, dass sie nach dem Zweiten Weltkrieg Tausende von bedürftigen Kindern bei sich aufgenommen und verwöhnt haben – für sie wurde mitten auf dem See mit vier Fahrgastschiffen und dem historischen Flugboot Do 24 im Herzen das Schweizer Kreuz gebildet. Überflogen wurde die Szenerie von Zeppelin NT, einer „Tante Ju“ aus dem Schweizer Dübendorf, einer Do 27 und weiteren Maschinen.

2500 Schiffe und Boote mit geschätzten 10.000 Menschen an Bord haben sich an der Aktion beteiligt. Allein in Friedrichshafen waren nach Schätzungen der Polizei bis zu 40.000 Menschen am Ufer, um das Spektakel mitzerleben.

Es gab keinen Unfall, und auch Staus wurden keine gemeldet. Viele der Menschen, die die „Schiffsbrücke“ miterlebt haben, schwärmen noch heute von der Aktion – die Schweizer Bundespräsidentin und Außenministerin Micheline Calmy-Rey hat sogar Anfang Dezember Hildegard Nagler, Ideengeberin und Projektleiterin der „Schiffsbrücke“, ins Bundeshaus nach Bern eingeladen. In dem knapp 40-minütigen Gespräch ging es um die Themen „Schiffsbrücke“ und „Schweizer Kinder“. Calmy-Rey hat Nagler für ihr Engagement gedankt und ihr privat, beruflich und auch für den Verein alles Gute gewünscht.

Radio 7 meldet am Morgen des 20. Mai in seiner Live-Sendung, dass die Seepolizei Romanshorn mehrere Leute mit zwar schwimmendem, aber dennoch nicht seetauglichem Gerät zurückweisen musste...

Folgende Fernsehanstalten haben über die „Schiffsbrücke“ berichtet:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF „Drehscheibe“; ORF und SF in den Abendnachrichten; SWR in den Abendnachrichten und in einer Reportage am 21. Mai; SAT regional in einer Reportage; Kinderkanal KiKa in „Logo“

In folgenden Printmedien sind Beiträge erschienen:

Frankfurter Allgemeine Zeitung, Stuttgarter Zeitung, Stuttgarter Nachrichten, Schwäbische Zeitung, Südkurier, Badische Zeitung, Der Standard, Vorarlberger Nachrichten, Neue Züricher Zeitung, St. Galler Tagblatt, Thurgauer Zeitung, Der Rheintaler, Schaffhauser Nachrichten, Boote, Internationale Bodensee Nachrichten, Der Konstanzer, Schülerzeitung Meersburg, IBN, Verbandszeitung Adler, Jetzt und viele mehr

Ganz besonders danken wir Heinz-Joachim Unglert, Chef der Wasserschutzpolizei-Station Friedrichshafen, Ludwig Gebhard, Leiter Verkehrs- und Schifffahrtsamt Landratsamt Bodenseekreis, Reinhard E. Kloser, Senior-Kapitän der „Hohentwiel“ und Sachverständiger für Schifffahrt und Wasserfahrzeuge sowie Max Brunner, Gemeindeammann Romanshorn a.D., für ihre Mitarbeit im Organisationskomitee.

Was hat uns die „Schiffsbrücke“ gebracht?

A) Finanziell: Spendenaufkommen rd. 20.000 Euro

Geldspenden haben wir u.a. erhalten von den Schiffsbetrieben, JU-Air, Iren Dornier, Deutsche Zeppelin-Reederei, ebenso von den Städten Friedrichshafen, Ravensburg und Weingarten. Auch viele Privatspenden (sogar aus Offenbach) sind eingegangen. Die Spender möchten zum Teil anonym bleiben.

Nicht vergessen dürfen wir auch die vielen Sponsoren, die uns an diesem Tag unterstützt haben.

B) Ideell: Unser Beisitzer Generalmajor Redl fasste es in der außerordentlichen Mitgliederversammlung folgendermaßen zusammen:

„Die europaweit Aufsehen erregende Schiffsbrücke war eine beinahe unglaubliche Riesenleistung für den Verein ‚Schweizer Kinder‘. Der kleine Verein kann stolz darauf sein, es in die Tagesnachrichten der großen deutschsprachigen Fernsehsender geschafft zu haben.“

Unser Dank gilt auch unseren Mitgliedern Rita Kramper, Anita Wenger, Maria Lohr, Kurt Linse sowie Dieter Göllner, die an diesem Tag auf die Fahrt mit einem der Schiffe verzichtet und stattdessen unseren Info-Stand am Hafen betreut haben. Ergebnis: 50 verkaufte Exemplare von „Das Wunder einer Reise“, mehrere neue Mitglieder und ein gut gefülltes Spendenglas. Alle Achtung!

Danken möchten wir auch unserem Mitglied Marion Berg – sie hat als PR-Beraterin im Organisationskomitee gemeinsam mit den anderen Hervorragendes geleistet.

Der Bildband

Nach dem Buch „Das Wunder einer Reise – Die Schweizer Kinder und ihre Fahrt ins Märchenland“ hat der Verlag Robert Gessler ein zweites Buch mit dem Titel „Die Schiffsbrücke – Drei Länder erinnern an Kinder in Not“ gedruckt. Frau Nagler hat das Projekt – wie auch schon beim ersten Buch – ehrenamtlich geleitet. Nahezu alle von Frau Nagler angesprochenen Fotografen stellten ihre Bilder für das Werk kostenlos zur Verfügung – die Schweizer Agentur „Keystone“ berechnete einen Sonderpreis. Insgesamt haben 30 Fotografen aus dem Dreiländereck an dem Projekt mitgearbeitet – eine rekordverdächtige Zahl. Grafikerin Kathrin Schneider, die auch das Buch „Das Wunder einer Reise“ layoutet hat, berechnete nur ein Drittel ihres üblichen Stundenhonorars. Die Vorworte haben Bundespräsident Horst Köhler, der österreichische Bundespräsident Dr. Fischer sowie die Schweizer Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey geschrieben. Das Werk hat 128 Seiten, Gelder aus dem Verkauf sollen wieder Kindern in Not zugute kommen. Der Verkaufspreis beträgt 29,80 Euro. Der Bildband kann sowohl im Internet unter www.schweizer-kinder.de als auch direkt bei den Vorsitzenden oder dem Schatzmeister bestellt werden. Es ist auch im Buchhandel erhältlich (ISBN 978-3-86136-113-8).

Advents-Benefizabend für Kinder in Not am 2. Dezember 2007

100 bis 120 Menschen sind der Einladung des Vereins zum Advents-Benefizabend für Kinder in Not ins Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen gefolgt. Attraktionen waren eine Auktion, bei der es beispielsweise zwei Freiflüge für den Zeppelin oder eine Gourmetfahrt auf dem Schaufelraddampfer „Hohentwiel“ zu ersteigern gab – allen Spendern und Sponsoren ein herzliches Dankeschön! Erfolgsschriftstellerin Gaby Hauptmann schwang den Auktionshammer und brachte 2060 Euro für Kinder in Not zusammen. Vorgestellt wurde auch unser Bildband, zudem gab es Informationen rund um die „Schiffsbrücke“, beispielsweise, was den Antrag auf eine Eintragung ins Guinness-Buch der Rekorde anbelangt. Der Shanty-Chor Überlingen erklärte sich spontan bereit, den Abend musikalisch zu umrahmen. Auch ihm vielen, vielen Dank!

Wir haben einen neuen Vorstand:

Vorsitzende: Hildegard Nagler, Wasserburg, Telefon 08382 / 94 21 72
Stellv. Vorsitzender: Kurt Pfund, Biberach, Telefon 07531 / 9131
Schatzmeister: Henning Dahl, Ravensburg, Telefon 0751 / 16882
Schriftführerin: Mona Scherenberger, Friedrichshafen
Beisitzer: Hannelore Penzel-Dahl, Ravensburg
Beisitzer: GenMjr. Karl Redl, Lochau/Österreich

Auch unsere Postanschrift hat sich geändert. Sie lautet jetzt: Voralberger Str. 6, 88045 Friedrichshafen

Welchen Kindern haben wir im Jahr 2007 geholfen?

10 Kinder aus dem Bodenseeraum verbringen ihre Ferien im Evangelischen Ferienwaldheim „Hölzle“ bei Biberach. Untergebracht sind die Kinder während dieser

Zeit bei Gastfamilien. Die Aktion erfreut sich seit dem Jahre 2004 sowohl bei den Kindern als auch bei den Gasteltern immer größerer Beliebtheit.

12 erholungsbedürftige Kinder aus armen Familien erhalten zwei Wochen Ferienbetreuung in Hegenberg/Liebenau und Nessenreben bei Weingarten. Dort können sie unbeschwert spielen und sich austoben.

Hilfe bekommt auch Sarah aus Bulgarien. Das Mädchen leidet an mehr als fünfzig epileptischen Anfällen pro Tag. Ein Arztehepaar aus Bergatreute hat einen Hilfsfonds für Sarah organisiert, damit sie in einer Spezialklinik in Bonn untersucht werden kann. Inzwischen erhält Sarah die richtigen Medikamente, es geht ihr deutlich besser, und sie kann nun sogar in den Kindergarten gehen.

Für 6 Kinder alleinerziehender Mütter geben wir Zuschüsse zum Schulanfang. Sie müssen als „Hartz IV“-Empfängerinnen mit einem knappen Budget auskommen. Das Geld reicht nicht für Schulhefte und schon gar nicht für einen Schulranzen. Wir helfen.

Der „Club der ehemaligen Schweizerkinder“ in Wien unterstützt den „Sterntalerhof“, das erste Kinderhospiz in Österreich. Wir beteiligen uns ebenfalls.

Eine Spende erhält auch das „Friedensdorf“ in Oberhausen. Seit knapp 40 Jahren leistet es medizinische Hilfe für verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten.

Auch in diesem Jahr wurden wieder Weihnachtspakete gepackt. 65 Kinder aus sechsundzwanzig bedürftigen Familien in Oberschwaben, dem Bodenseeraum und Vorarlberg dürfen sich über Spiele, Bücher, Puppen, Kuscheltiere sowie Weihnachtsgebäck und Schokolade freuen

Aus dem Dankschreiben einer ehrenamtlichen Helferin des Landratsamts Ravensburg „Frau X. hat vor Freude geweint, als ich ihr die 150 Euro für ihre Tochter gegeben habe...“

Homepage: [www. schweizer-kinder.de](http://www.schweizer-kinder.de)

Bankverbindung: Volksbank Friedrichshafen, Konto Nr. 2513 005, BLZ 651 901 10